



# AMICI



FREUNDE  
DER HUMANISTISCHEN BILDUNG COBURG E.V.

---

Coburg, im Juni 2010

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde!

Der Verein *Freunde der humanistischen Bildung* lädt Sie herzlich zu einem Vortragsabend ein.

Am

**Freitag, dem 2. Juli 2010,**

spricht um 19.30 Uhr im Pavillon des Kunstvereins

**Prof. Dr. Maximilian Forscher**

über das Thema

**Das Selbst- und Weltverhältnis des Weisen.  
Über die stoische Begründung des Guten und Wertvollen**

Die stoische Theorie des menschlichen Lebensziels gipfelt im Ideal des Weisen. Dieses Ideal verkörpert ihre Lehre vom gelingenden, vom glücklichen menschlichen Leben.

Frühe Stoiker meinten, ein wahrhaft Weiser sei so selten wie ein Phoenix. Späte Stoiker wie etwa Epiktet sahen in Sokrates das Ideal erfüllt. Die Erklärung und Begründung dieser Lehre findet sich im Rahmen ihrer sog. Oikeiosislehre.

Die Stoa versucht hier, aus der unverdorbenen Natur des Menschen und ihrer natürlichen Entwicklung das Endziel des menschlichen Lebens zu begründen. Sie versteht es als ein Dasein in völliger Übereinstimmung mit sich und der Welt.

Der Vortrag entwickelt die einzelnen Schritte und Punkte dieser Lehre anhand von Texten aus Diogenes Laertius, Seneca und vor allem Cicero, *De finibus* Buch III.

**Prof. Dr. Maximilian Forscher** bekleidet einen Lehrstuhl für Philosophie an der Universität Erlangen-Nürnberg. Seinen Forschungsschwerpunkt bildet die praktische Philosophie der griechisch-römischen Antike, des Mittelalters und der europäischen Aufklärung. In seinen zahlreichen Veröffentlichungen zu diesen Themen wendet sich Maximilian Forscher auch an einen Leserkreis außerhalb der Universität.

Wir bitten um einen möglichst zahlreichen Besuch. Gäste sind wie immer herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

Dr. Robert Göttler

Dr. Norbert Enser

Peter Carl